

# JAHRESBERICHT 2024

VEREIN TRIALOG UND ANTISTIGMA SCHWEIZ



Foto: Susanne Lanz



## **INHALTSVERZEICHNIS**

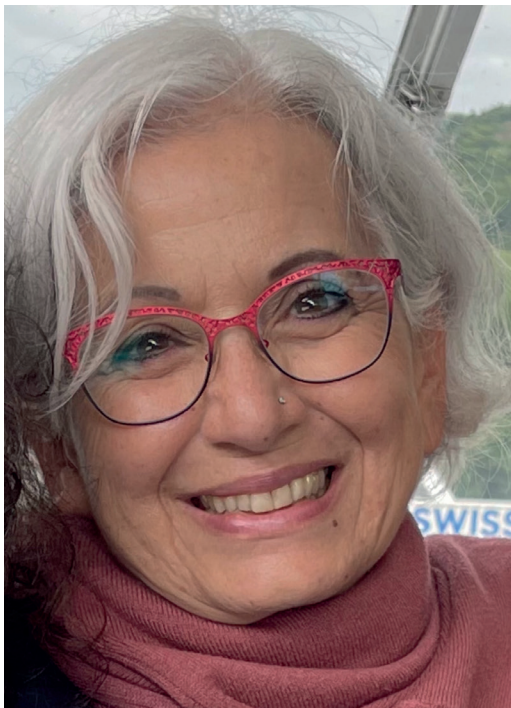
Rückblick und Dank	4
Trialogische Aufklärung	6
Trialogische Seminare und Mitgliederanlässe	8
Webpage und Öffentlichkeitsarbeit	9
Qualitätsmanagement	12
Fundraising	14
Bilanz per 31.12.2024	15
Erfolgsrechnung 2024	16
Budget 2025	17
Revisorenbericht für das Geschäftsjahr 2024	18

## Rückblick und Dank

**Cornelia Christen, Präsidentin**

Das Vereinsjahr 2024 begann für unseren Verein mit einem Grossanlass. Am 20. März 2024 feierte der Verein Trialog und Antistigma Schweiz in all seinen unterschiedlichen Formen, sein 20-jähriges Bestehen.

Zugleich galt es Abschied zu nehmen von der Gründerin und unermüdlichen Schafferin für die Anliegen der trialogischen Aufklärungs- und Vorstandsarbeit: Franca Weibel. Franca Weibel hatte schon vor drei Jahren bekanntgegeben, dass sie im März 2024 den Vorstand und die Referententätigkeit verlassen und ihren wohlverdienten Ruhestand antreten würde. Ganz bewusst hatte sie sowohl den Ort und das Datum gewählt. In der alten Ka-



serne Winterthur hatte Franca Weibel vor 20 Jahren den ersten Verein: «Trialog Winterthur» gegründet. Und an diesem Ort fand nun 20 Jahre später ein grosses Jubiläums- und zugleich Abschiedsfest statt. Franca Weibel, der auch das künstlerische Schaffen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung sehr wichtig war, entschloss sich dieses Fest in Zusammenarbeit mit dem Living Museum Wil zu gestalten. Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Living Museum Wil schufen drei grosse Werke die je auf einem der drei Stockwerke in der Alten Kaserne zu sehen waren. Ebenfalls umrahmten Musiker aus dem Living Museum Wil die Referate und Rose Ehemann, die Gründerin und Leiterin, brachte den Zuhörenden die Bedeutung dieser wichtigen Bewegung nahe (Living Museum Society: [www.living-museum.com](http://www.living-museum.com)).

Der ganze Abend stand aber auch im Zeichen des Abschiedes und Dankes an Franca Weibel und ihr Lebenswerk. In grosser Dankbarkeit gegenüber Franca Weibel, die auch durch die vielen Anwesenden an dem Abend vom 20. März 2024 seinen Ausdruck fand, führen wir nun den Verein und alle trialogischen Angebote von den Schulbesuchen, über die Seminare bis hin zu vielen einzelnen Schulungen in Organisationen, Firmen und an Tagungen weiter. Es war ein sehr eindrückliches Fest, das in der Form, mit einem wunderbaren Aperö räche im Anschluss, niemals möglich gewesen wäre ohne die grosszügige Spende der MBF Stiftung, die schon seit vielen Jahren auch die trialogischen Schulbesuche grosszügig unterstützt und unser Wirken an den Schulen überhaupt möglich macht.

Gründerin des  
ersten Vereins  
„Trialog Winterthur“  
mit den ersten  
trialogischen  
Schulbesuchen und  
Seminaren

Nach wie vor sind unsere Schulbesuche nicht kostendeckend. Und da es seit der Gründung des Vereins nie zu einer Preiserhöhung für die Schulen gekommen ist, haben wir uns im 2024 entschlossen die Preise um 100.- Fr. anzuheben auf 600.- Fr. für einen Schulhalbtage. Unser Ziel ist es, neben einem guten Fundraising, mit der Zeit insbesondere die Schulbesuche möglichst kostendeckend anbieten zu können. Die Schulbesuche sind gefragter, denn je und wir haben bis Ende 2024 fast 100 Schulbesuche durchführen können. Insbesondere der Kanton Solothurn unterstützt uns sehr bei der Aufklärung an den Schulen dadurch, dass sie die Hälfte der Kosten der Schulen übernehmen. Ebenfalls ist es dem Kanton ein Anliegen, dass möglichst viele Jugendliche von unserer Aufklärungs- und Präventionsarbeit profitieren können. Deshalb hat er uns unterstützt an der Berufs- und Informationsmesse (BIM) in Olten mit einem Stand präsent zu sein (siehe Beitrag Trialogische Aufklärung von Heidi Schenker).

Grundsätzlich war es wieder ein sehr aktives Jahr, in dem wir zusätzlich zu den Schulbesuchen auch an vielen Tagungen, Kongressen und Anlässen anwesend sein durften mit Referaten, aber auch einem Infostand. Zusätzlich zu den vielen Stunden an ehrenamtlicher Arbeit an den Vorstandssitzungen, führte dies zu vielen weiteren Stunden, an denen die Vorstandsmitglieder, aber auch einige unserer Mitglieder ehrenamtlich sich engagierten und viele Gespräche über unsere Anliegen und unsere Angebote führen durften. An dieser Stelle danke ich allen Vorstandsmitglieder ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz im 2024! Wie vielfältig und engagiert die Arbeit

in allen Ressorts war, geht aus ihren Berichten in diesem Jahresbericht hervor. Auch nicht denkbar wäre dieses Engagement, ohne unsere Mitglieder, unsere Spenderinnen und Spender, Gönner und Mitglieder. Besonders erwähnen möchte ich die vielen Referentinnen und Referenten, die regelmässig auf ihre Honorare verzichten. Herzlichen Dank für eure Grosszügigkeit!

Wir freuen uns auf ein neues Vereinsjahr 2025 und eine weitere Zusammenarbeit mit allen Referentinnen und Referenten, den vielen Lehrerinnen und Lehrern sowie sonstigen Organisationen, Kliniken und Vereinen, die sich mit uns für eine Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen in unserer Gesellschaft engagieren. Vielen Dank, dass wir wieder auf eure Mit- und Zusammenarbeit zählen können!



Illustration:  
Thomas Vögeli  
Living Museum Wil

## Trialogische Aufklärung

Heidi Schenker

99 nicht ganz 100.... so präsentiert sich unsere Anzahl Aufträge für die trialogische Aufklärung an Schulen, welche wir 2024 ausführen durften. Einmal mehr hat sich unser Wirken um eine gute Handvoll Aufträge ausgeweitet, genauer gesagt sind sieben Aufträge im 2024 dazugekommen. So wächst das Volumen von Jahr zu Jahr. Die Kunst bleibt dieselbe: Die Ressource unseres Referent:innenpools darf dem Zuwachs standhalten. Die Planung der trialogischen Teams im 2024 ging mir erstaunlich leicht von der Hand. Hatte ich doch ziemlich Respekt vor der Tatsache, dass Franca Weibel verabschiedet wurde und nicht mehr für Einsätze zur Verfügung stand. In ihrer Person haben sich viele der trialogischen Perspektiven vereint. Entsprechend war Franca Weibel vielseitig einsetzbar. Sie zu ersetzen mit ein oder auch zwei Referent:innen war undenkbar. Das hat nach einigen Personen mehr verlangt. Das Rekrutieren für die Angehörigenperspektive hat jedoch funktioniert. Es ging immer irgendwie auf. In Einzelfällen konnten wir auch langjährig engagierte Referent:innen aus der Perspektive der Erfahrungsexpertise gewinnen in die ihnen auch bekannte Angehörigenperspektive zu wechseln. Gleichzeitig fehlt noch etwas das entspannte «Polster». Das will meinen, dass wir nach wie vor dankbar sind, wenn sich Angehörige für unser Wirken interessieren.

Interessierte Angehörige für die Aufklärung in Schulen gesucht. Bitte meldet euch bei [heidi.schenker@trialog-antistigma.ch](mailto:heidi.schenker@trialog-antistigma.ch).

## Teilnahme an der BIM (Berufsinformationsmesse Olten)

Erstmals sind wir im 2024 vom 3.-5. September in Olten an der Berufs- Infomesse AareLand (BIM) präsent gewesen, dies mit Stand und Workshops. Diese Messe deckt die Regionen Kanton Solothurn, AareLand und Oberrhein ab. Anhand dieser Aktion hatten wir gemeinsam mit dem Kanton Solothurn das Ziel, dass wir die Multiplikatoren der Schulen erreichen und so noch mehr Solothurner Schulen in die Gunst der Subventionsgelder von Gesundheitsförderung Schweiz kommen. Inwiefern wir diesem Ziel gerecht werden konnten, wird sich im 2025 allenfalls zeigen.

Die Tage an der BIM waren facettenreich und eine ganz neue Erfahrung für alle, die mitgewirkt haben.

Die Schüler:innen konnten an unserem Stand eine Gefühlslampe mit wünschenswerten und gerne willkommenen Gefühlen beschriften, gleichzeitig auch mit den herausfordernden Gefühlen, die sie kennen. Am Schluss der 3 Messtage war die Lampe vollgeschrieben.

## Neue Auftraggeber

Im Jahr 2024 sind drei neue Auftraggeber zu uns gestossen, die Sekundarschule Mettmenstetten, die Kantonsschule Luzern und die Jugendarbeit Langendorf.

Eine neue Erfahrung im Jahr 2024 stellte ein trialogischer Nachmittag an der Kantonsschule Olten dar. Wir wurden von einem Filmteam des Schweizer Fernsehen unter der Leitung von Annina Furrer begleitet. Dies um unserem Wirken im Rahmen eines NZZ-Formats eine Plattform zu geben. Es ist ein Do-



Eröffnungsanlass  
02.09.2024: v.l.n.r.  
Cornelia Christen /  
Heidi Schenker

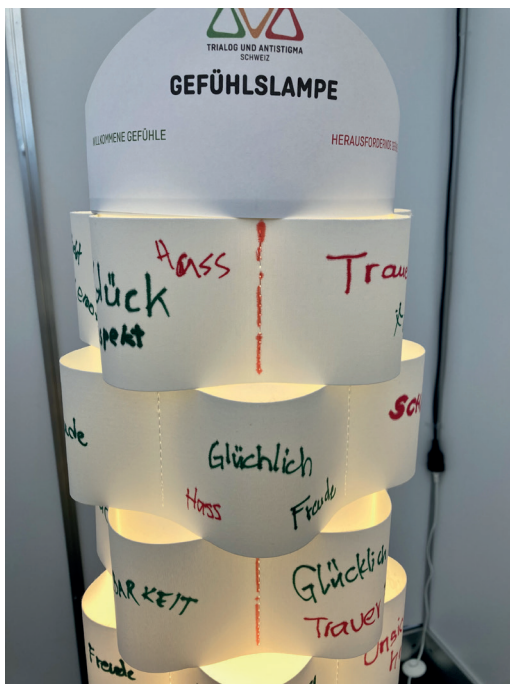
kumentarfilm rund um Angehörige. Unsere Angehörigenreferentin Maria Senatore-Thomet, von Stand By You Schweiz, ist eine der Protagonist:innen dieses Films und konnte so in ihrer Angehörigenrolle innerhalb unseres Wirkens aufzeigen, wie die Angehörigenperspektive im trialogischen Ansatz zum Zuge kommt. Ich bin sehr neugierig auf das Endprodukt, welches in der ersten Hälfte 2025 im TV-Programm platziert wird.



Team Workshop  
vom 04.09.2024:  
v.l.n.r. Stephanie  
Wenger (Expertin  
aus Erfahrung),  
Heidi Bättig  
(Angehörige),  
Cornelia Christen  
(Fachperson),  
Heidi Schenker  
(Leitung Ressort  
trialogische Auf-  
klärung).

Für 2025 sieht die momentane Auftragslage so aus, dass wir bereits für 74 Aufträge im ersten Halbjahr gebucht sind. Wir werden sehen, ob wir in diesem Jahr die 100er Grenze überschreiten.

Ganz wichtig ist mir: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir seit Jahren auf eine so konstante Leistung aus unserem Referent:innenpool bauen können. Mein Herzensdank gilt all diesen Menschen, die unser Wirken so erst möglich machen. Freude fühle ich auch, wenn ich erleben darf, dass anhaltendes Interesse immer wieder zu neuen guten Referent:innen führt. Das darf so bleiben! Lasst uns weiterhin gemeinsam für unser wichtiges Ziel unterwegs sein: Trialogische Aufklärung in der ganzen Deutschschweiz.



Gefühlslampe

## Trialogische Seminare und Mitgliederanlässe

Susanne Lanz

### Recovery Trialog Winterthur

Monatlich findet der Recovery Trialog Winterthur statt. Angehörige, Krisenerfahrene und Fachpersonen tauschen sich gleichberechtigt darüber aus, wie Genesung auch in einem Leben mit psychischen Erschütterungen gelingen kann. Die Themen werden jeweils im Januar festgelegt und die Abende können einzeln je nach Interesse besucht werden.

Der Recovery Trialog Winterthur konnte auch im 2024 mit verschiedenen, spannenden Schwerpunkt-Themen einmal monatlich durchgeführt werden. Hier möchte ich mich speziell bei Helene Brändli für ihr engagiertes Wirken bedanken.

Fürs aktuelle Jahr 2025 suchen wir Leute, die sich gerne in der Kerngruppe Trialog Winterthur engagieren möchten.

Interessierte für die Kerngruppe vom Recovery Trialog Winterthur bitte meldet euch bei Susanne Lanz:  
[susanne.lanz@trialog-antistigma.ch](mailto:susanne.lanz@trialog-antistigma.ch)

**RECOVERY  
TRIALOG  
WINTERTHUR**

### Trialog Zentralschweiz

Die Kerngruppe Trialog Zentralschweiz bot in diesem Jahr verschieden lange, geschlossene Trialog Seminare an. Im Frühling konnten wir zum Thema Recovery «Wege zur Genesung über acht Abende und im Herbst zum Thema «Ängste besser verstehen» über vier Abende durchführen. An diesen vier Daten zum Thema «Ängste besser verstehen» war das Ziel, eine unterstützende, offene und vertrauensvolle Umgebung zu schaffen. Ängste konnten geteilt und gemeinsam Bewältigungsstrategien entwickelt werden. Es konnte ein umfassendes Verständnis und eine vielfältige Perspektive auf das Thema Angst erreicht werden. Es hat sich gezeigt, dass es einfacher ist, genügend Leute für eine Teilnahme in einem Trialog Seminar zu gewinnen, wenn dieses nur über vier Abende läuft.

Der Trialog Zentralschweiz bietet zudem diverse Angebote zum spannenden Austausch über Psychiatrische Themen an.

In Zug trifft sich jeweils am 2. Donnerstag im Monat unsere trialogische Recovery-Gruppe. Diese wurde das ganze Jahr über gut besucht und es fanden spannende Gespräche statt.

**Trialog Zentralschweiz**





### Weitere trialogische Seminare

Im 2024 konnten wir im Raum Winterthur leider, aufgrund mangelnder Anmeldungen, keine geschlossenen trialogischen Seminare anbieten.

### Mitgliederanlässe 2024

Unser geplante Mitgliederausflug im Sommer in die «Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde in Allschwil» musste ich leider aufgrund mangelnder Anmeldungen absagen. Als Alternative führten wir im November im Selbsthilfezentrum Zürich einen Filmabend durch. Den Film «Beflügelt - Ein Vogel Namens Penguin Bloom» konnten wir in kleinem Rahmen und mit einem feinen Apéro geniessen.

Es stellt sich uns aber schon die Frage, ob der Bedarf nach einem gemeinsamen Anlass der Mitglieder überhaupt vorhanden ist. Wir würden uns über diesbezügliche Rückmeldungen und Wünsche freuen.

Bitte um Rückmeldungen und Wünsche in Bezug auf Mitgliederanlässe – Ideen sind sehr willkommen an:  
[susanne.lanz@trialog-antistigma.ch](mailto:susanne.lanz@trialog-antistigma.ch)

## Webpage und Öffentlichkeitsarbeit

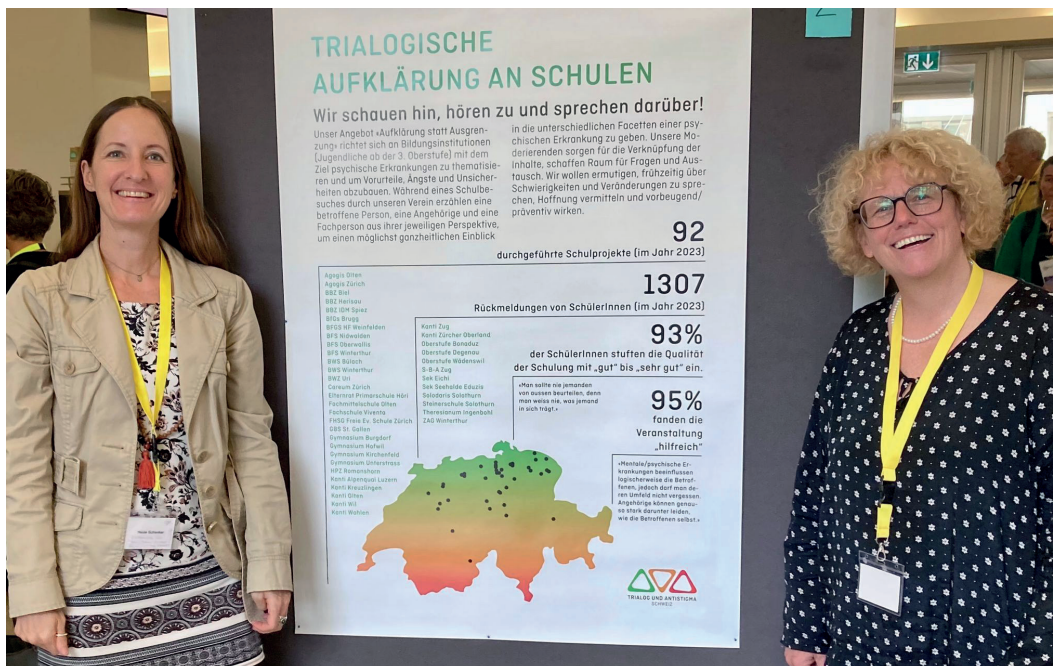
### Dominique Abt

Es war ein Jahr gefüllt mit vielen tollen, bereichernden und erfreulichen Events. Es freut mich sehr, dass wir so aktive Teilnahmen verzeichnen können. Es ist wahnsinnig schön zu sehen, dass unsere Vorstandsmitglieder diese Treffen meist ehrenamtlich besuchen, was nicht selbstverständlich ist. Ein grosses Dankeschön auch an alle Vereinsmitglieder und Referenten, welche mit uns an diesen Treffen vor Ort sind, uns unterstützen und für unseren Verein einstehen.

Alle diese Events findet man auf unserer Webpage [www.trialog-antistigma.ch](http://www.trialog-antistigma.ch) unter NEWS. Diese werden fortlaufen ergänzt. Es lohnt sich also, regelmässig auf unserer Seite vorbeizuschauen und auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Anbei ein kleiner Rückblick über all die Anlässe, an denen wir unser Wirken vorstellen konnten:

### 6. Internationaler Psychiatriekongress zu seelischer Gesundheit und Recovery

Heidi Schenker und Cornelia Christen waren am 6. Internationalen Psychiatriekongress am Inselspital in Bern mit dabei und haben den Verein vertreten. Es fanden berührende Vernetzungskontakte, Keynotes und Vorträge sowie Workshops statt. Unser Verein durfte am ersten Tag ein Impulszeitfenster nutzen mittels einer Posterpräsentation. Am zweiten Tag wurde ein Vortrag vor knapp 100 Menschen gehalten.



6. Internationaler Psychiatriekongress zu seelischer Gesundheit und Recovery v.l.n.r.: Heidi Schenker, Cornelia Christen

### Nach einer psychischen Krise beruflich auf dem Abstellgleis?

Diese Veranstaltung fand im Oktober zum Tag der psychischen Gesundheit in Langenthal statt. Der Weg zurück in die Arbeitswelt ist anspruchsvoll. Wie Integration gelingen kann, darüber berichteten verschiedene Personen von ihren Erfahrungen.

Linda Frei von der Spitex Herzessache war ebenfalls mit dabei bei diesem Anlass.

Es war eine grossartige Stimmung mit eindrücklichen Referaten und ein voller Saal mit interessierten Personen der Angehörigenbewegung.

### Forum von Stand by You Schweiz

Das erste Forum von Stand by You Schweiz hat im Oktober stattgefunden. Heidi Schenker, Norbert Kümin und Dominique Abt durften vor den rund 150 TeilnehmerInnen erzählen, weshalb ihnen Angehörigenarbeit so wichtig erscheint und wir mit dem Verein Trialog und Antistigma Schweiz so bestrebt sind, auch diese Gruppe gleichermassen mit einzubeziehen. Stephanie Wenger, Mitglied und Referentin unseres Vereines, hat den musikalischen Teil sehr schön und berührend gestaltet. Unsere Referentin und Fachperson



Forum von Stand by You Schweiz v.l.n.r.: Heidi Schenker, Dominique Abt, Norbert Kümin

Aktionstage  
Psychische Ge-  
sundheit Kanton  
Solothurn – Trialog  
Anorexie – Thera-  
pieansätze  
v.l.n.r.:  
Susanne Lanz, KD  
Dr. med. Dagmar  
Pauli, Heidi Schen-  
ker, Anna Weg



### Aktionstage Psychische Gesundheit Kanton Solothurn – Trialog Anorexie – Therapieansätze

Anlässlich der Aktionstage psychische Gesundheit Kanton Solothurn hat im Oktober der Anlass «Trialog Anorexie – Therapieansätze» stattgefunden. Aus der Reihe unseres Vereins waren Susanne Lanz, Anna Weg und Heidi Schenker am Podiumsgespräch mit dabei.

Fachsymposium  
Netzwerktreffen  
#angehörig #aus-  
geliefert  
v.l.n.r.:  
Heidi Schenker,  
Susanne Lanz



### 23. Sämtis-Psychiatrie-Tagung

Im November waren wir mit einem Stand an der 23. Sämtis-Psychiatrie-Tagung in Wil mit dabei. Nadja Bachmann und Dominique Abt durften nebst der Teilnahme an der sehr spannenden Tagung am Stand nette Gespräche und schönen Austausch mit Interessierten erleben.

### Fachsymposium Netzwerktreffen #angehörig #ausgeliefert

Heidi Schenker und Susanne Lanz haben am 2. Netzwerktreffen unter dem Titel #ausgeliefert# teilgenommen. Eingeladen dazu hat das Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie Schweiz. Heidi Schenker und Susanne Lanz hatten an diesem Tag den Stand von unserem Verein betreut und Informationen über unser Wirken weitergegeben.

Fachsymposium  
Netzwerktreffen  
#angehörig #aus-  
geliefert  
v.l.n.r.:  
Stephanie Wenger,  
Heidi Schenker



### Webinar zum Thema Essstörung

Im November stand das Webinar zum Thema Essstörung an. Heidi Schenker war geplant als Expertin aus Erfahrung über ihre Geschichte zu erzählen und ihre daraus gewonnenen Skills zu teilen. Organisiert wurde das Webinar durch unser Vereinsmitglied und Referentin Stephanie Wenger.

### Werkstattgespräche Kanton Thurgau

Heidi Schenker war mit Heidi Bättig und Lara Hasler an den Werkstattgesprächen des Kantons Thurgaus mit dabei. Mit gut 60 Teilnehmer:innen aus verschiedenen Bereichen (Gesundheitsförderung, Berufsbildner:innen, Berufsberater:innen, Schulsozialarbeiter:innen, RAV, Verband Schulleiter:innen, Paar-Familien-Jugendberatung, Kinder-Jugendfachstellen, Spitex, Amt für Volksschule...) wurde das Spannungsfeld Übergang Schule-Berufswelt und die psychische Gesundheit unserer Jugendlichen beleuchtet.



Werkstattgespräche Kanton Thurgau  
v.l.n.r.:  
Heidi Schenker,  
Heidi Bättig, Lara Hasler

## Qualitätsmanagement

### Fabio Razzai

Die Ergebnisse der Gesamtauswertung 2024 zeigen eine durchweg positive Rückmeldung auf die Schulbesuche. Insgesamt bewerteten 97% der Teilnehmenden die Veranstaltung als gut oder sehr gut, die Referierenden als kompetent und gaben an, dass sie ausreichend Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen und Unklarheiten zu klären. Auch die Erwartungen der Teilnehmenden wurden in hohem Maße übertroffen: 74% gaben an, dass die Veranstaltung besser oder viel besser als erwartet war.

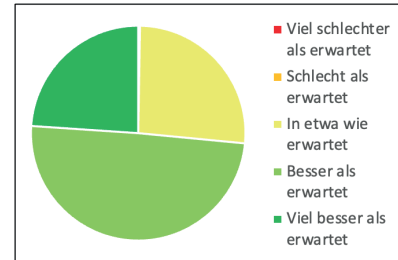
Hinsichtlich der inhaltlichen Relevanz fanden 89% der Befragten die Veranstaltung hilfreich oder sehr hilfreich, was bestätigt, dass die vermittelten Inhalte als wertvoll empfunden wurden. Die hohe Bereitschaft zur Weiterempfehlung der Schulbesuche unterstreicht zudem die Relevanz und den positiven Eindruck dieser Veranstaltungen.

Im Vergleich zu den Ergebnissen von 2023 zeigt sich eine weiterhin hohe Zufriedenheit. Damals bewerteten 98% der Befragten die Veranstaltungen als qualitativ gut bis sehr gut. Die Ergebnisse sind also über die Jahre stabil geblieben, mit einem minimalen Rückgang von einem Prozentpunkt. Dies bestätigt die anhaltend hohe Qualität der Schulbesuche.

Zusammenfassend belegen die Ergebnisse die Wirksamkeit der Schulbesuche, insbesondere in Bezug auf die vermittelten Inhalte, die Kompetenz der Referierenden und die interaktive Gestaltung der Veranstaltungen. Die konstant hohen Zufriedenheitswerte verdeutlichen, dass das Konzept nachhaltig erfolgreich ist.

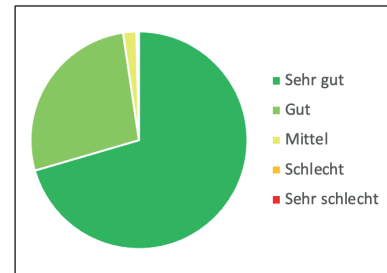
Wie gut hat die Veranstaltung deinen Erwartungen entsprochen? War sie...?

	Aktuelle Auswertung	
	Anzahl Nennungen	Prozent
<i>Viel schlechter als erwartet</i>	4	0%
<i>Schlecht als erwartet</i>	0	0%
<i>In etwa wie erwartet</i>	406	26%
<i>Besser als erwartet</i>	766	50%
<i>Viel besser als erwartet</i>	370	24%



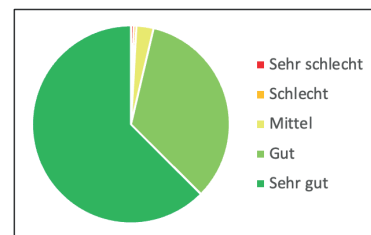
Wie gut fandest du die Referentinnen / die Referenten?

	Aktuelle Auswertung	
	Anzahl Nennungen	Prozent
<i>Sehr gut</i>	1106	70%
<i>Gut</i>	426	27%
<i>Mittel</i>	31	2%
<i>Schlecht</i>	3	0%
<i>Sehr schlecht</i>	3	0%



Wie stufst du die Qualität der Veranstaltung insgesamt ein?

	Aktuelle Auswertung	
	Anzahl Nennungen	Prozent
<i>Sehr schlecht</i>	7	0%
<i>Schlecht</i>	7	0%
<i>Mittel</i>	44	3%
<i>Gut</i>	530	34%
<i>Sehr gut</i>	982	63%



## Fundraising

### Silvia Pfannkuchen

Aus Sicht des Fundraisings war das Jahr 2024 aussergewöhnlich. Die Grosszügigkeit, die Freude am Engagement und die Kraft der Unterstützung bewegen Jahr für Jahr und erfüllen uns mit tiefer Dankbarkeit, im Wissen darum, dass unsere Arbeit ohne unsere geschätzten Gönnerinnen und Gönner, Sponsoren und Mitglieder schlicht nicht möglich wäre. Hervorzuheben sind in diesem Jahr einmal mehr die grosszügigen Spenden für die Schulbesuche der MBF Stiftung, Triesern, die schon wie im Jahr 2023 mit 2x CHF 25'000 für die Jahre 2023 und 2024 gesprochen wurden und jedes Jahr ausbezahlt wurden. Wie im Vorjahr durften wir auch im 2024 eine Spende von der Hans und Marianne Schwyn Stiftung von 2000.- Fr. verbuchen. Darüber hinaus haben sowohl die Hans und Marianne Schwyn-Stiftung mit 500.- Fr. und MBF Stiftung, Triesern mit CHF 10'000 unser Jubiläumsanlass vom 20. März 2024 grosszügig unterstützt. Wir sind übergelukkig und zutiefst dankbar, dass wir einen würdigen Jubiläumsanlass und Abschied der Gründerin Franca Weibel, ganz nach unseren Vorstellungen mit fast 200 Gästen durchführen durften.

Auch in diesem Vereinsjahr durften wir eine beachtliche Summe an Kleinspenden entgegennehmen, insgesamt 5050.-. Dies nicht zuletzt, weil einige unserer Referentinnen und Referenten der Schulbesuche verdankenswerter Weise auf ihr Honorar verzichtet haben.

Auch die Sponsoren für den Recovery Trialog Winterthur haben uns wieder insgesamt mit 2000.- Fr. unterstützt. Das waren die IPW, tilia Wohnen, Pension Bugatti, Knowledge und Nursing, Ergotherapie am Park, VESO, Pro Infirmis, Quellenhofstiftung, geps, der Praxis am Untertor, sowie ideeller Unterstützung der Selbsthilfe Winterthur, Schaffhausen. Wir sind allen sehr dankbar für ihr wertvolles Engagement!



# Erfolgsrechnung 2024

Helene Brändli

Aufwände		Erträge	
<b>Aufwände Vereins</b>		<b>Ertrag aus Vereins</b>	
3100 Mietzinsaufwand	-	6000 Ertrag aus Schulprojekt	51'255.95
3110 Miete Recovery Trialog	410.00	6100 Ertrag aus Seminaren	-
3120 Miete Trialog Bi-polar	675.00	6300 weitere Erträge	-1'000.00
3130 Miete Trialog Psychose	-		
3140 Miete Trialog Depression	-		
3150 Miete Trialog Traumafolge	-		
3160 Miete Trialog Substanz	-		
3170 Miete Trialog r Essstörung	-		
3200 Versicherungen	100.00		
3300 Honorar Moderation für Schulprojekt	12'160.00	7000 Beiträge Aktivmit. erwerbstät	5'700.00
3310 Honorar Betroffene für Schulprojekt	17'820.00	7100 Beiträge Aktivmit. nicht erw	1'350.00
3320 Honorar Angehörige für Schulprojekt	17'820.00	7500 Gönnerbeiträge Recovery T	2'000.00
3330 Honorar Fachperson für Schulprojekt	17'420.00	7600 Beiträge Hauptsponsoren	14'500.00
3400 Honorar Seminar	1'100.00	7610 Spenden	5'050.00
3500 Werbematerial	155.50	7620 Jubiläumsanlass / Sponsori	10'500.00
3510 Flyer Schulprojekt	571.70		
3520 Flyer Seminar	337.80		
3600 Lohnaufwand Heidi Schenker	8'622.65		
3601 Bruttohohn Betroffene Schulprojekt	-		
3602 Bruttohohn Angehörige Schulprojekt	-		
3603 Bruttohohn Fachpersonen Schulproj	-		
3605 Bruttohohn Moderation Schulprojekt	-		
3610 Sozialversicherungsaufwand	4'033.75		
3640 Bruttohohn Seminare	-		
<b>Aufwände Nicht-V</b>	<b>81'226.40</b>		
4300 Büromaterial Verein	-		
4310 Briefmarken, Porti	271.85		
4320 div. Verwaltungsaufwand	369.40		
4400 Spesen Vorstand	-		
4410 Reise- und Repräsentationspesen	938.00		
4500 EDV Spesen	994.85		
4550 sonstige Spesen	758.97		
4600 Aufwand GV und Dankeschön	-		
4601 Jubiläumsanlass	2'427.15		
4700 div. Aufwände	11'789.09		
	13.80		
<b>ausserordentliche</b>	<b>17'563.11</b>		
5000 Zinsaufwand	-		
5100 weitere a.o. Erträge	-167.87		
5200 Spesen Konto	25.60		
<b>Total</b>	<b>-142.27</b>		
		Verlust	9'291.29
		<b>Total</b>	<b>9'291.29</b>
			<b>98'647.24</b>



## Budget 2025

### Ertrag

Ertrag aus Schulprojekt	60'000
Ertrag aus Veranstaltungen*	0
Übrige Erträge	0
Mitgliederbeiträge Aktiv voll	6'000
Mitgliederbeiträge Gönner	1'000
Mitgliederbeiträge Aktiv reduziert	1'500
Verzicht auf Honorare	2'500
Spenden	2'000
Beiträge Sponsoren Recovery Trialog	2'000
Beiträge Hauptsponsoren	25'000

Total Ertrag 100'000

### Aufwand

#### **Mietaufwand**

Kosten GV Miete und Aperó	2000
Mietzinsaufwand Sitzungen	500
Miete Seminare	800
Miete Recovery Trialog Winterthur	670

#### **Personalkosten**

Honorare Recovery Trialog Winterthur	1'200
Honorare Seminar Moderation	800
Honorare Schulprojekt Moderation	18'000
Honorare Schulprojekt Exp	18'000
Honorare Schulprojekt Ang	18'000
Honorare Schulprojekt Fa	18'000
Versicherung	100
Lohnaufwand	11'500
Sozialversicherungsaufwand	5'000
Mitgliederanlass	2'000

#### **Drucksachen/Öffentlichkeitsarbeit**

Werbematerial Flyer Recovery Trialog, Jahresbericht, ...	2'000
Weihnachtskarten Sponsoren	200
Teilnahme an Kongressen	800

#### **Administrationskosten**

Büromaterial	730
Spesen Vorstand	1'000
Hotel- und Repräsentationspesen	1'000
EDV-Kosten	1'000

Total Aufwand 103'300

**Ergebnis (+ Gewinn / - Verlust)** -3'300

## Revisorenbericht für das Geschäftsjahr 2024

Séverina Kümin und Peter Dolder

Geschätzte Mitgliederinnen und Mitglieder

Als gewählte Revisoren des Vereins Trialog und Antistigma Schweiz, bestätigen wir, Séverina Kümin und Peter Dolder, die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung zu erfüllen und nicht dem Vorstand des Vereines anzugehören.

Am 19. März 2025 haben wir persönlich die gesamte Buchführung, sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung von Helene Brändli vom Verein Trialog und Antistigma Schweiz, geprüft.

Wir stellen fest, dass, die doppelte Buchhaltung ordnungsgemäss auf das Geschäftsjahr (=Kalenderjahr) per 31. Dezember 2024 abgeschlossen wurde.

Die Belege mit den verbuchten Beträgen stimmen überein. Die Saldi der Konten stimmen ebenfalls mit den ausgewiesenen Beträgen in der Erfolgsrechnung und in der Bilanz zahlenmässig überein.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von CHF 9'291.29 bei einem Kassenbestand von CHF 0.00 und einem Bankkontostand von CHF 81'087.84.

Die Belege wurden den sachlich angemessenen Konten zugeordnet und die Mittel wurden keinem vereinsfremden Zweck zugewiesen. Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Treuhänderin die Buchhaltung überprüfen und Korrekturbuchungen, vor allem in Bezug auf die Lohnbuchhaltung, vornehmen. Aufgrund dieser Information haben wir verzichtet, die Korrekturen für das Jahr 2024 vornehmen zu lassen. Es betrifft dies insbesondere die Bilanzkonten 2200 KK SVA Zürich, 2800 Vereinskaptal, sowie das Konto 2990 Gewinnvortrag/Verlustvortrag. Da sich an der Bilanz und Erfolgsrechnung zahlenmässig nichts verändert hätte, können wir die vorliegende Rechnung zur Genehmigung empfehlen.

Wir möchten uns speziell bei den Referentinnen und Referenten bedanken, welche auf ihr Honorar zugunsten des Vereins auch in diesem Jahr verzichtet haben.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchhaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins Trialog und Antistigma Schweiz.

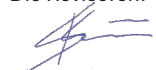
Wir bedanken uns bei Helene Brändli für Ihren geleisteten Aufwand für die Vereins- und Lohnbuchhaltung sowie die korrekte und übersichtliche Buchführung.

Demnach beantragen wir als interne Revisoren des Vereins Trialog und Antistigma Schweiz der Mitgliederversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und der Kassierin Frau Helene Brändli unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins Trialog und Antistigma Schweiz den besten Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Aristau, 19. März 2025

Die Revisoren:



Séverina Kümin



Peter Dolder

## Spenden

Du möchtest unseren Verein mit einer Spende unterstützen? Vielen Dank.

Mit CHF 220.- ermöglichst du die kostendeckende Durchführung eines Schulbesuchs für eine Klasse.

Mit CHF 50.- sicherst du die Entschädigung der Moderation eines Abends von einem trialogischen Seminar.

IBAN: CH24 8132 0000 0032 8080 2

Verein Trialog und Antistigma Schweiz  
Archstrasse 2  
Postfach 2342  
8401 Winterthur

